

# FASTENTUCH

der Pfarre Namen Jesu  
von Christine Friedrich

Es wurden die Evangelien der sechs Fastensonntage, aller drei Lesejahre (A,B,C) verwendet (am unteren Ende beginnend)

## **1. Mt 4,1-11      Mk 1,12-15      Lk 4,1-13**

### **Thema: Die Versuchung Jesu**

Die sandfarbene Fläche führt uns in die Wüste. Am linken Rand beginnend, die dunkle Farbe als Symbol für den Teufel. Die drei Steine – Hinweis auf die erste Versuchung, aus Steinen Brot zu machen; das Rot für den Sturz vom Berg hinab und das Grün für alle Reiche der Welt. Das gelbe „V“ – Christus, als Sieger dieser Versuchungen.

## **2. Mt 17,1-9      Mk 9,2-10      Lk 9,28-36**

### **Thema: Die Verklärung Jesu**

Das Grün habe ich für die Landschaft genommen. Der „verklärte“ Jesus als strahlend gelben Mittelpunkt im nebeligen grau-weiß und rechts oben die Wolke.

## **3. Jo 4,5-42      Jo 2,13-25      Lk 13,1-9**

### **Thema 1: Am Jakobsbrunnen**

Die verschiedenen Blautöne stehen für das Wasser und die Bewegung im Wasser als Zeichen für die sprudelnde Quelle, die ewiges Leben schenkt.

### **Thema 2: Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel**

Die braunen Rechtecke, Teile des Tempels – Sinnbild für alles was er aus dem Tempel geworfen hat. Die drei Münzen einerseits stehen für die Händler und Geldwechsler, aber andererseits gleichzeitig dafür, dass Jesus den Tempel in drei Tagen wieder aufrichten wollte, allerdings war das schon ein Hinweis auf seine Auferstehung nach drei Tagen.

### **Thema 3: Gleichnis vom Feigenbaum im Weinberg**

## **4. Jo 9,1-41      Jo 3,14-21      Lk 15,11-32**

### **Thema 1: Die Heilung eines Blinden**

In der Mitte die Form eines Auges ohne Pupille. Vom Rand dieser Form kann man die Heilung durch die gelben Strahlen in das nachtblaue Dunkel spüren.

### **Thema 2: Das Ziel der Sendung Jesu**

Hier steht das Schwarz als die Finsternis der Welt. Gott jedoch die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn als Licht in die Welt gesandt. Jeder der an ihn glaubt wird nicht zugrunde gehen.

### **Thema 3: Das Gleichnis vom verlorenen Sohn**

Ich gehe davon aus, dass der Vater beide Söhne liebt. Somit steht am Beginn des Weges die Farbe rot als Zeichen der Liebe. Für die Unzufriedenheit mischt sich das dunkle, schwarze hinein und der Sohn zieht mit seinem Erbe hinaus in die Welt. Grün. für mich Zeichen der Hoffnung und blau für ein fernes Land. Er führte ein schönes Leben und verschleudert sein Vermögen – gelb und hellblau für Freude, Genuss. Die Ockerfarbe habe ich für die Hungersnot, Dürre genommen. Er arbeitete

auf dem Land und hütete Schweine – braun. Dunkelgrün für die Futterschoten, die er gerne gegessen hätte. Er beginnt darüber nachzudenken was er falsch gemacht hat. Als Zeichen der Reue habe ich verschiedene lila/violett Töne genommen. Sein Weg endet dort, wo er begonnen hat: bei der Liebe des Vaters – rot.

5. Jo 11,1-45      Jo 12,20-23                      Jo 8,1-11

**Thema 1: Die Auferweckung des Lazarus**

Das Felsengrab und die gelösten Leinenbinden

**Thema 2: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt**

Braun für die Erde, schwarz – die Furche in der das Korn fällt und stirbt und über der Erde die reiche Frucht.

**Thema 3: Jesus und die Ehebrecherin**

Das gelb/ocker für die Erde. Rechts die schwarz/graue Wand für die Pharisäer und Schriftgelehrten die sie steinigen wollten. Auf dem Erdboden, von rechts nach links gelesen drei hebräische Buchstaben SCH – L – M = Shalom und bedeutet Friede oder Heil, Heilung.

6. Mt 21,1-11              Mk 11,1-10              Lk 19,28-40  
    Mt 26,14-27,66      Mk 14,1-15,47              Lk 22,14-23,56

**Thema 1: Einzug in Jerusalem**

Die Farbe gelb zuerst strahlend nach oben hin dunkler werdend bis rot. Ausdruck für den Jubel, die Begeisterung. Darüber liegen die grünen Palmzweige die die Leute auf den Weg streuten.

**Thema 2: Leidensgeschichte**

Die Brauntöne stehen für das Kreuz. Das violett und blau habe ich für Johannes und Maria gewählt. Der helle Teil ist für Christus und die schwarze und rote Farbe ist für sein Leiden und Sterben.

***Dr. Ingolf Friedrich***